

katholisch in HAMBURG

Ausgabe 9

Herbst 2013

wertvoll

Angebote der katholischen Kirche in Hamburg





WAS IST DEM MENSCHEN LIEB UND TEUER? Die Suche nach der richtigen Antwort auf diese Frage ernährt ganze Heerscharen von Marktforschern und Soziologen. Denn nur wer weiß, wie der Bürger tickt, kann ihm das richtige Produkt, Lebensmodell oder Wahlprogramm auf den Leib schneiden.

Doch Werte sind ständig im Wandel. Glaubt man aktuellen Erhebungen der „Forschungsgruppe Wahlen“, stehen bei der jungen Generation bürgerliche Werte derzeit wieder hoch im Kurs: 95 Prozent der Befragten betrachten etwa den Begriff Respekt als „eher etwas Gutes“. Etwa ebenso hoch fällt die Zustimmung

WERTE SIND STÄNDIG IM WANDEL

zu den Begriffen Zusammenhalt, Sicherheit und Leistung aus. Mit der „Null-Bock“-Haltung der Jugend aus den 1980er Jahren hat dies wenig zu tun.

Auch das Kaufverhalten ändert sich. Schaut man den Deutschen in Kochtopf und Einkaufsstüte, entdeckt man immer mehr Bio- und Fairtrade-Produkte. Mit über sieben Milliarden Euro war der Gesamtumsatz an

Waren aus ökologischem Anbau und gerechter Vermarktung im vergangenen Jahr so hoch wie nie. So haben sich inzwischen selbst Discounter mit ihrem Warensortiment auf den Wertewandel eingestellt.

Wissenschaftler wie der Hamburger Zukunftsforscher Horst W. Opaschowski beob-

Familie und Freunde hoch im Kurs

achten, dass sich gerade in Zeiten gebremster Konjunktur der Glaube an den Götzen Konsum abschwächt. Stattdessen stehen gute Nachbarschaft, Familie und Freunde hoch im Kurs. Der Mensch lebt eben doch nicht vom Brot allein. Und auch wenn das Thema Klimaschutz in den letzten Jahren durch die Eurokrise etwas ins Hintertreffen geraten ist, wollen doch viele für die Bewahrung der Lebensgrundlagen der künftigen Generation Verantwortung übernehmen.

Doch was prägt unseren Wertekanon? Neben dem Vorbild der Eltern kommt dem Bildungssystem und insbesondere der Schule hier eine wichtige Bedeutung zu. In Hamburg vertrauen viele Familien – ob katholisch

oder nicht – ihre Kinder einer Einrichtung des Katholischen Schulverbands an. Denn hier lautet das Klassenziel nicht nur, den Stoff unfallfrei bis zum Abitur durchzuboxen. Vielmehr sind die 21 Grund-, Stadtteilschulen und Gymnasien geprägt durch das christliche Menschenbild. Damit stehen Werte wie Respekt, Wertschätzung, Fairness und Solidarität hoch im Kurs. Auch in Zukunft – Wertewandel hin oder her.

Schließlich ist heute vielen Menschen nicht nur die körperliche, sondern auch die seelische Balance kostbar. Hier hat die Kirche viel zu bieten: Von Meditations- und Fastenkursen über stille Tage in einem Kloster bis hin zu einem dichten Netz qualifizierter Beratungsstellen bei Problemen in Partnerschaft

Die seelische Balance ist kostbar

oder Kindererziehung. Ganz zu schweigen von der frohen Botschaft Jesu selbst, die per se froh und frei machen will: Dass Gott jeden Menschen liebt und annimmt, wie er ist – unabhängig von seinen Stärken und Schwächen, einfach so, gratis.

„Mehr als Lesen, Schreiben, Rechnen“

Wertvolles Bildungsangebot

EINE GUTE SCHULE LEBT AUCH WESENTLICH VOM ENGAGEMENT DER ELTERN. DR. KATRIN SCHAUDIG IST ÄRZTIN, EVANGELISCH, VERHEIRATET UND ELTERNVERTRETERIN AN DER SOPHIE-BARAT-SCHULE. ZWEI IHRER DREI KINDER HABEN HIER SCHON IHR ABITUR GEMACHT, EINES BASTELT NOCH DARAN.

Katholisch in Hamburg:

Frau Dr. Schaudig, was hat Sie dazu bewegt, Ihre Kinder in einer katholischen Schule unterrichten zu lassen?

Schaudig: Es war uns wichtig, dass christliche Werte und Traditionen Teil der schulischen Bildung sind. Als unser erstes Kind eingeschult wurde, war in den Hamburger Grundschulen gar kein Religionsunterricht vorgesehen, auch kein Ethikunterricht. Das fanden wir nicht gut. Uns war wichtig, dass unsere Kinder nicht nur im Elternhaus und der Gemeinde erfahren, was Religion und Spiritualität für eine Bedeutung haben.

KiHH: Was unterscheidet diese Schulen nach Ihrer Erfahrung von anderen Schulen?

Schaudig: Im schulischen Alltag macht es sich beispielsweise dadurch bemerkbar, dass morgens gemeinsam gebetet wird, dass regelmäßig Schulgottesdienste stattfinden, dass die kirchlichen Feiertage in ihrer Sinnhaftigkeit gesehen werden und nicht allein durch die Tatsache, dass schulfrei ist.

KiHH: Oft wird beklagt, dass Privatschulen durch die geringere staatliche Refinanzierung eine schlechtere Ausstattung haben. Wie ist das nach Ihrer Beobachtung?

Schaudig: Ja, ein gewisser „Nachhangeffekt“ im Vergleich zu den staatlichen Schulen, was die Ausstattung und auch die Klassengröße betrifft, ist durchaus zu bemerken. Dies wird aber aus meiner Sicht durch großes Engagement der Lehrer und Lehrerinnen mehr als ausgeglichen. Optimal wäre letzteres natürlich in Kombination mit einer vom Staat mitfinanzierten besseren Ausstattung...!

KiHH: Können Sie eine konkrete Erfahrung schildern, die Sie besonders für Ihre Schule eingenommen hat?

Schaudig: Dass bei der von den Schülern organisierten Abiturfeier wie selbstverständlich ein Gebet eingebaut wurde. Dass Schüler, die an anderen Schulen „gemobbt“ wurden, sich problemlos integrieren konnten.



engagierte Elternvertreterin
Dr. Katrin Schaudig

KiHH: Wie finden Ihre Kinder es, in einer konfessionellen Schule zu sein?

Schaudig: Das ist durchaus ein Thema, was aber vorwiegend von uns Eltern angesprochen wird. Von unseren Kindern wurde das nie in Frage gestellt sondern als ganz selbstverständlich erachtet. Das hat sicherlich etwas damit zu tun, wie im Elternhaus mit dem Thema Konfession, Religion und Spiritualität umgegangen wird.

KiHH: Wie würden Sie anderen Eltern, die vor der Schulentcheidung für ihre Kinder stehen, das Plus einer katholischen Schule beschreiben?

Schaudig: Dass es nicht nur darum geht, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen, sondern dass das soziale Miteinander und das Rücksichtnehmen aufeinander wichtige Bestandteile des schulischen Alltags sind. Dass materielle Dinge nicht so sehr im Vordergrund stehen. Dass christliche Werte nicht nur gelehrt, sondern gelebt werden. Dass die Lehrer überdurchschnittlich engagiert sind.

KiHH: Wie erleben Sie als Elternvertreterin Mütter und Väter an katholischen Schulen?

Schaudig: Als sehr engagiert und als besonders interessiert daran, was im schulischen Alltag mit den Kindern passiert. Ich erlebe sie als Eltern, denen es nicht nur darum geht, dass das Kind einen wie auch immer gearteten guten schulischen Abschluss „hinlegt“, sondern denen es mindestens so sehr um Herzensbildung geht und um die positive Verzahnung von Elternhaus und Schule.



Neustart – ein Glaubenskurs

„Neustart“ – so der Titel eines Glaubenskurses für 18 – 24 jährige, die neu an die Frage nach Gott und den Sinn des Lebens herangehen wollen. Der Kurs startet am Sonntag, den 15. September um 18 Uhr in den Gemeinderäumen des Kleinen Michel. Er wird geleitet von Pater Martin Löwenstein SJ und Pater Björn Mrosko SJ. Vortreffen, Themen und weitere Termine nach Vereinbarung. Infos und Anmeldung unter neustart@kleiner-michel.de

Nacht der Kirchen

Unter dem Leitwort „beflügelt“ laden am Samstag, den 14. September 130 Hamburger Kirchen zur größten ökumenischen Feier des Nordens ein. 14 Katholische Gemeinden sind dabei. So auch der St. Marien-Dom mit einem Programm von Mozart bis Piazzolla, von hebräischen Chansons bis A-Capella-Pop. Neben der Musik laden Gottesdienst, kurze spirituelle Impulse ein, Gott in uns Raum zu geben. Was könnte beflügelnder sein? www.mariendomhamburg.de und www.ndkh.de

Lebenspfad – Kirchen auf der igs 2013

Noch bis zum 13. Oktober besteht die Möglichkeit zum Besuch des Christlichen Lebenspfad-Gartens in der Welt der Religionen auf der Internationalen Gartenschau in Hamburg Wilhelmsburg. Lassen Sie sich beim Gang durch den Garten an den sechs Stationen inspirieren. Und erinnern Sie sich an Berührungen mit dem Christlichen Glauben auf Ihrem eigenen Lebenspfad. Herzlich Willkommen! www.kirche-gartenschau2013.de



katholisch in Hamburg

Web-Adressen katholischer Pfarreien sowie katholischer und ökumenischer Einrichtungen in der Hamburger Innenstadt:

✚ St. Marien-Dom
① Am Mariendom 1 • 20099 Hamburg
www.mariendomhamburg.de
www.domgemeinde-hamburg.de

✚ Sankt Sophien
② Weidestraße 53 • 22083 Hamburg
www.sanktsophien.de
www.dominikaner-hamburg.de

✚ St. Ansgar / Kleiner Michel
③ Michaelisstraße 5 • 20459 Hamburg
www.kleiner-michel.de
www.jesuiten.org

✚ Katholische Glaubensinformation
③ Michaelisstraße 5 • 20459 Hamburg
www.kgi-hh.de
www.manresa-messe.de

✚ Katholische Akademie Hamburg
④ Herrengraben 4 • 20459 Hamburg
www.kahh.de

✚ Katholische Familienbildungsstätte e.V.
⑤ Lübecker Straße 101 • 22087 Hamburg
www.familienbildung-hh.de

✚ Brücke – Ökumenisches Forum Hafencity
⑥ Shanghaiallee 12–14 • 20457 Hamburg
www.oekumenisches-forum-hafencity.de

✚ St. Elisabeth
⑦ Oberstraße 67 • 20149 Hamburg
www.st-elisabeth-hh.de

✚ St. Joseph
⑧ Große Freiheit 43 • 22767 Hamburg
www.st-joseph-altona.de

✚ Katholische Seemannsmission
⑨ Stella Maris
Reimarusstraße 12 • 20459 Hamburg
www.stella-maris.de

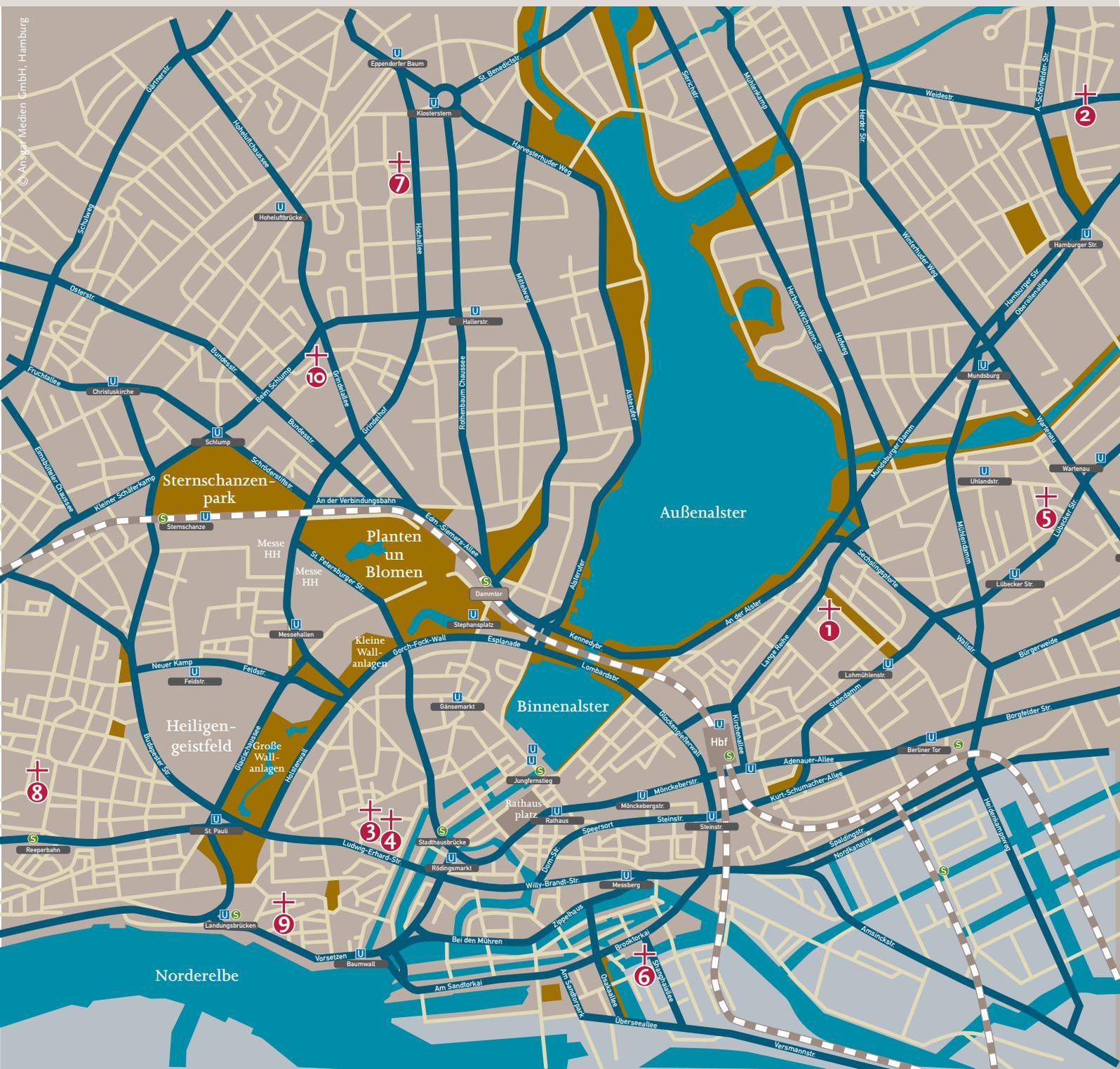
✚ Katholische Hochschulgemeinde Hamburg
⑩ Sedanstraße 23 • 20146 Hamburg
www.khg-hamburg.de

Weitere Informationen:

Erzbistum Hamburg
www.erzbistum-hamburg.de

Katholischer Schulverband Hamburg
www.kshh.de

Caritasverband Hamburg
www.caritas-hamburg.de



Offensive für die Zukunft

Katholischer Schulverband investiert über 60 Millionen Euro

Fragt man morgens Kinder in Hamburg, wohin sie unterwegs sind, hört man rund 9500 mal die Antwort: „In eine katholische Schule.“ 21 Grund-, Stadtteilschulen und Gymnasien gibt es hier in Verantwortung des Katholischen Schulverbands. Damit ist das Erzbistum Hamburg der größte freie Schulträger in der Hansestadt.

Weshalb engagiert sich das jüngste deutsche Bistum so stark im schulischen Bereich? Dahinter steht die Erkenntnis, dass christliche Werte vor allem durch Bildung in der Gesellschaft wirksam werden. Das Gesicht der Kirche an Elbe und Alster prägen neben den Kindern und Jugendlichen auch die rund 700 Lehrkräfte und 200 weiteren Mitarbeiter der Schulen – von der Sekretärin über den Hausmeister bis hin zu zahlreichen weiteren pädagogischen Mitarbeitern.

Die Tradition des offiziell anerkannten katholischen Schulwesens in Hamburg ist über 180 Jahre alt, die erste Schule öffnete schon 1832 am „Kleinen Michel“. Doch heute geht es dem Katholischen Schulverband als Träger weniger um Tradition als um eine moderne Ausrichtung seines Angebots. Denn alle Einrichtungen des Schulverbands sind in das öffentliche Schulwesen integriert und staatlich anerkannt – und haben doch eine ganz eigene, christliche Identität.

Auch wenn die Schulen vor allem für katholische Familien gegründet wurden, gehören

heute weniger als 60 Prozent der Schüler der katholischen Kirche an. Viele sind evangelisch, manche auch gar nicht getauft. Damit tragen die katholischen Schulen zum ökumenischen Miteinander bei. Und: Fast zwei Drittel (65 Prozent) der Kinder und Jugendlichen haben ihre Wurzeln außerhalb Deutschlands. So leisten die katholischen Schulen auch einen wichtigen Beitrag für das harmonische Zusammenleben der vielen Nationen in der Hansestadt.

Was für die rund 4800 Vor- und Grundschüler, 2500 Gymnasiasten und etwa 2200 Stadtteilschüler gerade jetzt besonders wichtig wird: Im Zuge des vom Senat ausdrücklich erwünschten Ausbaus der „Ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen“ (GBS) engagiert sich der Schulverband derzeit im Rahmen der „Katholischen Schuloffensive“ noch mehr als sonst: Über 60 Millionen Euro wird er gemeinsam mit dem Erzbistum Hamburg in den kommenden zehn Jahren für die langfristige Qualitätssicherung und Weiterentwicklung seiner Schulen zusätzlich ausgeben – eine lohnende Investition in die Zukunft der Kinder. Und auch der Senat zieht mit: Inzwischen steht fest, dass er sich an den GBS-Investitionskosten auch in den katholischen Schulen – etwa für den Ausbau von Mensen – beteiligen wird.

Weitere Informationen über die 21 katholischen Schul-Standorte, über Profile und Leit-



Individuelle Förderung und Erziehung im Glauben sind das Fundament für die Kinder und Jugendlichen in den katholischen Schulen.

gedanken sowie aktuelle News erhalten Sie unter www.kshh.de.

Gern senden wir Ihnen auch unseren kostenlosen Schulstandort-Flyer. Einfach anfordern: Katholischer Schulverband, Herrengraben 4, 20459 Hamburg, Mail: info@kshh.de

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Schreiben Sie uns unter www.katholisch-in-hamburg.de

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihr Feedback.

„katholisch in Hamburg“ erscheint dreimal jährlich.

Auf Wunsch bekommen Sie das Magazin kostenlos direkt per E-Mail – einfach online bestellen unter www.katholisch-in-hamburg.de

Diskutieren Sie mit uns auch unter www.twitter.com/kath_hamburg oder www.facebook.com/Kath.Hamburg

lesen

hören

verweilen



geistreich
am St. Marien-Dom

FACHGESCHÄFT FÜR RELIGION UND SPIRITUALITÄT



Religion

ist vielfältig und kann sehr (ent)spannend sein.

geistreich bietet Raum für diese Vielfalt und Spannung – konfessionsübergreifend und mit Blick auf andere Weltreligionen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Schmöckern und Hören, für neue Entdeckungen oder Gespräche.

Tee, Kaffee oder Kaltgetränke aus fairem Handel halten wir für Sie bereit.

Kommen Sie doch einfach mal herein und tanken Ihre Seele auf.



Bei der Nacht der Kirchen bis 23 Uhr geöffnet.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

Am Mariendom 5 · 20099 Hamburg
Telefon: 040 / 79 30 63 56 · Telefax: 040 / 79 30 63 57
Mail: hamburg@geist-reich-online.de

Veranstaltungen von August 2013 bis November 2013 – eine Auswahl

Samstag, 31. August, 20 Uhr

St. Marien-Dom

„Abschlusskonzert“ der Sommerreihe „Orgelkunst“

„Abschlusskonzert“ der Sommerreihe
„Orgelkunst“

Eberhard Lauer, Orgel

Eintritt: 8 Euro / erm. 5 Euro, Karten an der
Abendkasse

www.mariendomhamburg.de

Sonntag, 1. September

Kleiner Michel

Kleiner Michel – Wiedereinweihung

11.30 Uhr Pontifikalamt mit Altarweihe
Mit Erzbischof
Dr. Werner Thissen
anschl. Fest auf dem Platz vor
der Kirche

17.00 Uhr „Ökumenische
Dreigenerationen Vesper“
mit den benachbarten ev. luth.
Hauptpastoren

19.00 Uhr Manresa-Messe

www.kleiner-michel.de

ab Mittwoch 4. September, 18.00 Uhr –
jeden mittwoch

Kleiner Michel

Dankbare Stille –

Zeit für Eucharistische Anbetung in der
Gegenwart Christi

www.kleiner-michel.de

Ab Donnerstag 5. September, 12.30 Uhr –
jeden Donnerstag

Kleiner Michel

Mittagsmesse

www.kleiner-michel.de

Freitag, 6. September, 16.30 Uhr

St. Marien-Dom

„Domführung“

Apsis-Mosaik, Schreiter-Zyklus und
Kolumbarium – entdecken Sie den
St. Marien-Dom

Weitere Termine auf Anfrage unter
Tel. (040) 248 77-469

www.mariendomhamburg.de

Freitag, 6. September, 19.00 Uhr

St. Sophien

„Ich singe gern – Sankt Sophien“

Gospel-Mit-Sing-Abend für alle
Musikinteressierten.

Mit Vorstellung des vielfältigen musikalischen
Engagements in St.Sophien

www.sankt-sophien.de

Montag, 9. September, 19.30 Uhr

Abaton-Kino, Allendeplatz 3, 20146 Hamburg

Licht & Dunkel Monatsgespräch

Vorstellung eines aktuellen Films mit
anschließendem Gespräch

Filmtitel kurz vorher unter www.kahh.de

Karten direkt im Abaton Kino

Kooperation der Katholischen Akademie mit
der Pastoralen Dienststelle des Erzbistums
und der Evangelischen Akademie der Nord-
kirche

Weitere Termine: 14. Oktober, 9. Dezember

Samstag, 14. September, 18.15 Uhr

St. Marien-Dom

10. Nacht der Kirchen: „beflügelt“

18.15 Uhr Gottesdienst
Mit Dompfarrer Peter Mies
und dem Chor der kroatischen
Gemeinde

ab 19.15 Uhr Kulinarische Köstlichkeiten aus
Kroatien, Portugal, Südkorea
und Deutschland

20.00 Uhr „Beflügelt von 88 Tasten“
Klaviermusik aus drei Jahrhun-
derten von Mozart bis Piazzolla
Jacques Ammon, Klavier

21.00 Uhr „Lieder aus der Seele“
Biblische Geschichten und
hebräische Chansons, gesungen
und frei erzählt von Elija Avital

22.30 Uhr „TotalTonal“
A-Capella-Musik aus Gospel,
Jazz und Pop mit dem Chor
„TotalTonal“

Geistlicher Impuls und Abend-
segens: Dompropst Franz-Peter
Spiza

**10. Nacht der Kirchen Hamburg
in 14 Katholischen Kirchen:
Siehe Gesamtprogramm unter
www.ndkh.de
Programme liegen in den
Kirchengemeinden aus!**

Sonntag, 15. September, 18.00 Uhr

Kleiner Michel

„Neustart“ Glaubenskurs für 18 – 24 jährige

mit P.Martin Löwenstein SJ und
P. Björn Mrosko SJ

Anmeldung und Rückfragen unter
neustart@kleiner-michel.de

Mittwoch, 18. September, 19.00 Uhr

Galerie Holger Pries

Admiralitätsstraße 71, 20459 Hamburg

Literatur in der Galerie

Ausgewählte Texte, passend zur Kunst – ein
Blickwechsel zwischen Bild und Wort bei
einem Glas Wein.

mit Dr. Veronika Schlör

Katholische Akademie Hamburg in
Kooperation mit der Galerie Holger Pries

Anmeldung unter programm@kahh.de

Weiterer Termin: 5. November

Sonntag, 29. September, 11.00 Uhr

Hamburger Kunsthalle

Glockengießerwall, 20099 Hamburg

„Auf Augenhöhe – Interreligiöse Gespräche über Kunst“

Buchvorstellung und Podiumsgespräch

mit Rabbiner Yuriy Kadnykov,
Marion Koch M.A., Özlem Nas, Dr. Hans
Gerd Schwandt

Anmeldung unter programm@kahh.de

Mittwoch, 23. Oktober, 19.00 Uhr

Katholische Hochschulgemeinde

Willkommensabend der KHG für „Neue und Oldies“

Abend zum Kennenlernen,
Beginn mit der Hl. Messe

www.khg-hamburg.de

Freitag, 25. Oktober, 20.00 Uhr

St. Sophien

Konzert für Orgel, Orchester und Chor

anlässlich des 25 jährigen Organisten-Jubiläums von Ulrich Schmitz

Maurice Duruflé: Requiem Opus 9

Francoise Poulenc: Konzert für Orgel und Streicher

mit dem Kammerchor Musica Viva, dem Orchester der Hamburger Camerata, Alexander Iwanov, Orgel

Leitung: Clemens Bergmann

Eintritt: 20 Euro

www.sankt-sophien.de

Sonntag, 27. Oktober, 15.00 Uhr

Thalia Theater Nachtasyl
Alstertor 1, 20095 Hamburg

Mehr drin als man glaubt: Die Bibel – Das Buch Rut

mit Pastorin Fanny Dethloff und Schauspielern des Thalia Theaters

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Anmeldung erforderlich unter programm@kahn.de

Donnerstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr

Kleiner Michel

„Verlorenes Vertrauen: Katholisch sein in der Krise“

Buchdiskussion mit P.Klaus Mertens SJ

in Kooperation mit glaubwürdig Kunst & Buch
Sylvia Frericks

www.kleiner-michel.de

Freitag, 1. November, 18.15 Uhr

(Allerheiligen)

St. Marien-Dom

Tomás Luis de Victoria: Missa „O quam gloriosum“

Musik im Gottesdienst

Chor des St. Marien-Doms

Leitung: Eberhard Lauer

www.mariendomhamburg.de

Samstag, 2. November, 18.15 Uhr

St. Marien-Dom

Maurice Duruflé: Requiem

Musik im Gottesdienst

Chor des St. Marien-Doms

Leitung: Eberhard Lauer

www.mariendomhamburg.de

Donnerstag, 7. November, 18.00 Uhr

Raum der Stille

Campus der Universität, Von-Melle-Park 11

Interreligiöses Gebet zu Semesterbeginn

www.khg-hamburg.de

Sonntag, 24. November, 18.15 Uhr

St. Marien-Dom

Zoltán Kodály: Missa brevis

Musik im Gottesdienst

Chor des St. Marien-Doms

Leitung: Eberhard Lauer

www.mariendomhamburg.de



Weitere Informationen zur
10. Nacht der Kirchen
unter: www.ndkh.eu

Weitere Veranstaltungen unter
www.katholisch-in-hamburg.de

Impressum

Herausgeber:

Erzbistum Hamburg, Generalvikariat

Am Mariendom 4, 20099 Hamburg

Verantwortlich: Claus Everdiking

Redaktion: Sabine Kleyboldt

Konzept und Herstellung:

© Ansgar Medien GmbH

Am Mariendom 5, 20099 Hamburg

Layout: Tanja Kammel, Andreas Schramm

Fotos: © panthermedia.net (Titel), © Martin Leimbach,

© M. John / Katholischer Schulverband Hamburg

Ausgabe 9, Herbst 2013, 27.000 Exemplare

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Alle Angaben, trotz sorgfältiger Bearbeitung,
ohne Gewähr.



ERZBISTUM
HAMBURG

